



Entscheidung auf Hiddensee

*Roman um Gottfried Benn
und Else Lasker-Schüler
von Christof Kessler*

*Erschienen Rote Katze
Verlag 2025 Lübeck*

Wie kommt ein emeritierter Professor für Neurologie der Universität Greifswald dazu, einen Roman über Gottfried Benn und Else Lasker-Schüler zu verfassen? Und das Besondere an diesem mich doch recht schnell fesselnden Roman ist der Ort, an dem er in der Hauptsache spielt. Hiddensee; hier hin zieht sich der Pathologe G. Benn ausgebrannt und erschöpft von zu viel Arbeit in der Pathologie und endlos langen Abenden mit seiner Geliebten Else Lasker-Schüler in unterschiedlichen Künstler- und Literatenetablissemments zurück! Einen Alltag voller zu öffnenden Leichen und der Bestimmung der Todesursachen, die Nächte mit Diskussionen über Kunst und Literatur, viel Alkohol und leichten Drogen, sowie dieser Beziehung zu einer viel beachteten und ebenso umworbenen Dichterin mit einer doch aufreibenden und verführerischen Erotik, die durch die Fantasie der Lyrikerin

noch eine Annäherung an das Genre von Rollenspielen erhalten hat. Er ist ihr Pharao und sie sein Prinz von Theben oder Yussuf. Zunehmend wenn nicht von Anbeginn dieser Beziehung wurde es Benn jedoch klar, dass Else Lasker-Schüler niemals nur ihm gehören würde. So sagte ihm in einem Restaurant, in dem er mit Else verabredet war und diese in seiner Anwesenheit einen jungen Mann anhimmelte, ein neben ihm sitzender Künstler „Sie müssen auch teilen können, so eine wie Else steht nicht an jeder Ecke und wartet gerade auf Sie“. In dieser Situation realisierte G. Benn erstmals nachhaltig, dass Else für ihn kein sicherer Hafen sein würde. Mittlerweile hatte Benn Lyrik verfasst und hatte durch einen Gedichtband, in dem er insbesondere seine Erfahrungen aus der Pathologie in knappen und kalten Versen niedergeschrieben hat, eine gewisse Aufmerksamkeit in der Berliner Künstlerszene erlangt. Nachdem ihm die berühmte Schauspielerinnen Asta Nielsen auf einem Fest, dass er gemeinsam mit Else besucht hatte, von der wunderschönen Insel Hiddensee vorgeschwärmt und insbesondere deren erholsamen und kreativen Einfluss auf alle Besucher betont hatte, beschloss Benn diese Insel aufzusuchen.

Kurze Zeit später fuhr er allein mit der Fähre von Stralsund nach Hiddensee. Er hatte Else wiederholt gebeten ihn dort hin zu begleiten und nachdem sie dies abgelehnt hatte ihr gesagt, dass sie jederzeit nachkommen könne. Bereits auf der Fähre traf Benn einen Schauspieler, der mit ihm im gleichen Hotel auf Hiddensee wohnen würde. Daneben sah er zwei Frauen mit einem Jungen, von denen ihm eine besonders gefiel. Der Schauspieler erzählte ihm dann, dass diese eine verwitwete Schauspielerin sei, die jetzt ihren Sohn allein aufziehen würde und zurzeit wegen eines kurzen Engagements in Berlin sei.

Auf der Insel fand Benn dann die Ruhe und Entspannung, die er sich gewünscht hatte und begann einen Roman zu schreiben. Motiviert dazu hatte ihn die Schauspielerin, die er gleich am ersten Nachmittag mit ihrer Schwester und ihrem Sohn am Strand getroffen hat. In einem ersten Gespräch hatte diese ihm gesagt, das Lyrik für einen Schriftsteller im Vergleich zum Verfassen von Romanen doch wenig anspruchsvoll sei.

Angekommen auf Hiddensee entwickelte sich zwischen ihm und der Schauspielerin Edith Osterloh eine zarte und innige Liebesbeziehung, die für ihn einen wohltuenden Kontrast zu seiner Beziehung zu Else Lasker-Schüler bedeutete und seinen weiteren Weg nach der Rückkehr nach Berlin geprägt hat!

Um auf meine Eingangsfrage zurückzukommen. Der Autor Christof Kessler ist nicht nur ein erfolgreicher Arzt für Neuro-

logie, sondern auch ein wirklich kunstinteressierter und -tätiger Mensch, der seit langer Zeit neben der klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit sowohl gemalt als auch Bücher verfasst hat. Hatten die ersten Bücher noch einen engeren Bezug zur Neurologie (Glücksgefühle, Essen für den Kopf) so greift er mit diesem Buch ein Thema auf, das durchaus mit seinen eigenen vielgestaltigen Interessen zwischen dem Beruf des Arztes und der Vielfalt an künstlerischen Neigungen und Talenten eng verbunden sein könnte. Dazu kommt die Insel Hiddensee mit ihrem großen Charme und der riesigen Anziehungskraft sowie ihrer Bedeutung für den weiteren Lebensweg von G. Benn.... Und ich denke, dass Christof Kessler ebenfalls eine engere Bindung an die Insel wie das Gerhard Hauptmann-Haus aufweist, zu dessen Archiven ihm die Leiterin großzügigen Zugang gewährt hat.

Ich war gespannt auf dieses Buch und habe es sehr gern gelesen. Diese Mischung aus der Tätigkeit in einem pathologischen Institut, die zum Teil sehr kundig und detailliert beschrieben worden ist und die Schilderung der Bohème-Atmosphäre des Berlins vor dem ersten Weltkrieg sowie die Tage auf Hiddensee haben mir sowohl inhaltlich als auch sprachlich ausgesprochen zugesagt. Und insbesondere die Beschreibung der zärtlichen Gefühle sowie der erotischen Anziehung zwischen Benn und seiner Geliebten und späteren Ehefrau Edith Osterloh haben mir ausgesprochen gefallen. Das Ende des Buches handelt ist dann etwas traurig. Ich möchte hier jedoch nicht allzu viel vorwegnehmen.

Die Einarbeitung von Gedichten sowohl von G. Benn als auch von E. Lasker-Schüler empfinde ich als ausgesprochen gelungen. Dazu hat das Buch mit E. Lasker-Schüler als jüdische Wanderin zwischen Israel und den Arabern einen starken Impetus für die aktuelle Situation im Nahen Osten und ist damit doch ein Statement für die Entwicklung einer positiven politischen Lösung zwischen Palästinensern und Israel!

Prof. Wolfgang Schneider, Lübeck